

II-6952 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3545/J

1989 -03- 2 8

A n f r a g e

der Abg. Klara Motter, Mag. Haupt
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst
betreffend dioxanhaltige Kosmetika

Die Zeitschrift "Umweltschutz", März 1989 berichtet, daß in der Bundesrepublik Deutschland bereits 1986 der krebserregende Schaumbildner Dioxan in zahlreichen Kosmetika (Shampoos, Badezusätze) enthalten war. Ein weiterer Ökotest im März 1987 zeigte, daß von 65 getesteten Shampoos nur in drei Produkten kein Dioxan nachweisbar war. 1988 waren immer noch in 36 von 72 Produkten Dioxan enthalten.

Eine Überprüfung des Bundesministeriums für Gesundheit und öffentlichen Dienst ergab, daß auch in Österreich dioxanhaltige Produkte auf den Markt gebracht wurden. Während in der Bundesrepublik Deutschland die Markennamen der dioxanhaltigen Produkte im Interesse der Konsumenten veröffentlicht werden, unterblieb diese Bekanntgabe in Österreich, da - laut "Umweltschutz" - die zuständigen Beamten mit dem Hinweis auf die Amtsverschwiegenheit die Nennung der gesundheitsgefährdenden Kosmetikmarken verweigerten. Nach Auffassung der Anfragesteller ist dies als krasses Zuwiderhandeln gegen die Interessen der Volksgesundheit zu bewerten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Ergebnisse hinsichtlich Dioxangehalt von Kosmetika erbrachte die Überprüfung durch Ihr Ressort ?
2. Wann und in welchem Umfang fand diese Überprüfung statt ?
3. Stimmt es, daß die zuständigen Beamten Ihres Ressorts Informationen über dioxanhaltige Produkte mit dem Hinweis auf die Amtsverschwiegenheit verweigerten ?
4. Wann wird endlich im Interesse der österreichischen Konsumenten eine Liste der Markennamen von gesundheitsgefährdenden Kosmetika veröffentlicht ?